

# Einmal Kopfwäsche

Kerstin Mühlmann

Da steh ich, vor dem Shampoo-Regal im Drogeriemarkt. Vor mir, mindestens 150 verschiedene Shampoos mit Sofort-Miracle-Repair-Versprechen. Für 3 Euro 98. Ja, klar.

Trotzdem, sie kriegen mich damit. Ich möchte es ja auch gern glauben, dass ab jetzt alles besser wird. Repariert. Geheilt. Und zwar sofort.

Ist das sowas wie Hoffnung? Sich auf etwas verlassen, was gar nicht greifbar ist?

Wer hofft, der hat immerhin ein Ziel. Ich will nicht aufhören zu hoffen, dass unsere Gesellschaft sich in eine gute Richtung weiterentwickelt. Trotz aller politischen Probleme in diesem Land. An vielen Stellen bröckelt es, vieles verändert sich. Was bleibt?

Als Christin setze ich auf Glaube, Hoffnung und Liebe. Für mich ist es viel mehr als ein Shampoo-Versprechen. Es ist der Antrieb meines Lebens. Weil ich glaube, dass Gott da ist und sein gutes Ziel mit dieser Welt bleibt. Das lässt mich hoffen und gibt mir Energie mich für das einzusetzen, was ich für richtig halte. Und die Liebe? Sie gibt allem erst einen Sinn. Zu wissen, dass ich von Gott geliebt bin, macht mich stark. Das wirkt.